

ALLEM VNGLÛCK / VND AVCH BRANDT“. Die Zahl 1610 erscheint auf dem heute im Turm angebrachten Allianzwappen des Erbauerehepaars in reicher Renaissance-Kartusche mit Umschrift und den Initialen F. B. V. G. / S. B. G. V. F. (=Friedrich Bock Von Gerstheim / Salome Bock Geborene Von Fegersheim).

Der Enkel der Erbauer, Freiherr Dagobert Wurmser von Vendenheim zu Sundhausen, Direktor der Niederelsässischen Ritterschaft, wurde 1671 Mitbesitzer des Schlosses. Wiederum seine Enkelin und Erbin, Franziska Salome Wurmser, war verheiratet mit dem Freiherrn Friedrich Ludwig Waldner von Freundstein, dessen von Windspielen gehaltenes Wappen 1721 das ältere Bocksche Wappen über dem spätgotischen Treppenturmportal ersetzte. Auf einem Türsturz in der Umfassungsmauer findet sich das 1720 (29?) datierte Ehwappen des Paares Waldner/Vendenheim und die lange (teils schwer lesbare) Reihe ihrer Initialen: F. L. W. V. F. / S. W. V. F. G. W. V. V. Z. S.

Das Material der Architekturteile ist der nicht sehr haltbare Sandstein aus den alten, früher stark genutzten Steinbrüchen des Ortes. Der Treppenturm wurde ohne konstruktiven Konnex in einem späteren Arbeitsgang vor den Bau gesetzt. Das brachte nicht bewältigte technische Schwierigkeiten mit sich, wie denn überhaupt die Bauausführung nicht der Qualität der architektonischen Idee entsprach. H.F. Kasper spricht von „geradezu grotesker Pfscharbeit der Maurer“ und Steinmetzen. Dies und die lange Verwahrlosung des Baus machte die Wiederherstellung 1960/61 zu einem äußerst schwierigen Unter-



*Das Schloß in Schmieheim.*

*Aufn.: J. Mühlan*